

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 73 (2015)
Heft: 391

Artikel: Und wieder trifft es Aldebaran
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und wieder trifft es Aldebaran



Am 23. Dezember 2015 schiebt sich der fast volle Mond zum zweiten Mal in diesem Jahr für Europa vor den rötlichen Stern Aldebaran.

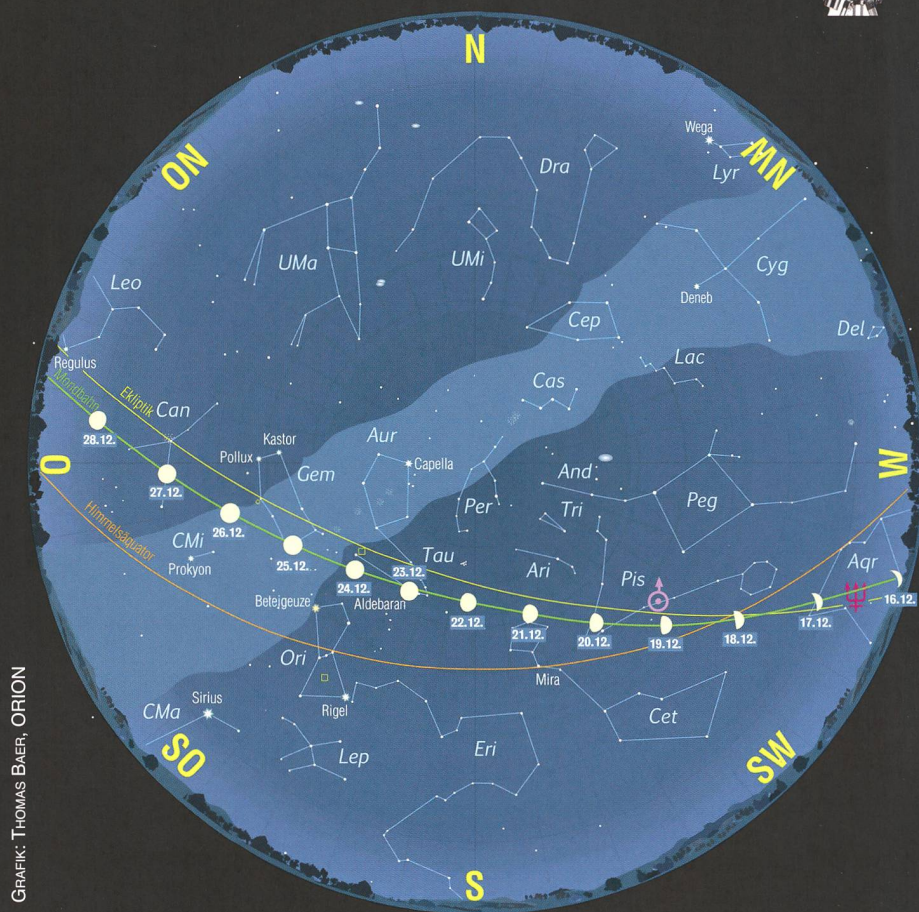
Von Thomas Baer

An Weihnachten erleben wir mit 15 Stunden und 20 Minuten Dauer die längste Vollmondnacht des Jahres. Schon um 17:12 Uhr MEZ geht der Erdtrabant am 25. Dezember 2015 auf, steigt dann mit den Zwillingen in den winterlichen Nachthimmel und kulminiert gegen 00:53 Uhr MEZ (26. Dezember 2015) 60,2° hoch im Süden. Die genaue Vollmondstellung wird aber für unsere Breitengrade unsichtbar bereits um 12:11 Uhr MEZ mittags erreicht.

Zwei Tag vor seiner Vollphase durchquert der Trabant abermals den offenen Sternhaufen der Hyaden. Wie schon am 29. Oktober 2015 wird in den Abendstunden des 23. Dezembers 2015 der +1,1^{mag} helle Aldebaran bedeckt. Der Alphastern erlischt pünktlich um 19:07,8 Uhr MEZ am schmalen dunklen Mondrand. Trotz seiner scheinbaren Helligkeit dürfte es diesmal schwierig sein, Aldebaran von blossen Auge neben der hellen Mondscheibe auszumachen. Mindestens ein Fernglas ist erforderlich, um diese Sternbedeckung beobachten zu können. Noch schwieriger ist es, den Austritt des Sterns an der hellen Mondkante nicht zu verpassen. Die Astronomen haben ihn auf 20:14,2 Uhr MEZ (für Zürich) vorausberechnet. Einfacher ist es, sich an den Positionswinkeln zu orientieren (siehe Abbildung 1).

Mondlauf im Dezember 2015

Gleich zu Monatsbeginn sehen wir unseren Nachbarn im All in abnehmender Gestalt im Sternbild des Löwen. Am 2. Dezember 2015 steht er 4° südwestlich von Regulus. Tags darauf wird das **Letzte Viertel** erreicht, und am 4. Dezember 2015 zieht der noch knapp zur Hälfte beschienene Mond 2½° südlich an Ju-



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Sternenhimmel im Dezember 2015

- 1. Dezember 2015, 23^h MEZ
- 16. Dezember 2015, 22^h MEZ
- 1. Januar 2016, 21^h MEZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	Offener Sternhaufen
0	Kugelsternhaufen
1	Nebel
2	Galaxie
3	Planetarischer Nebel
4	
5	

piter vorüber. Auch die Begegnung mit dem rötlichen Mars am Morgen des zweiten Advents sollten wir nicht verpassen. Am 7. Dezember

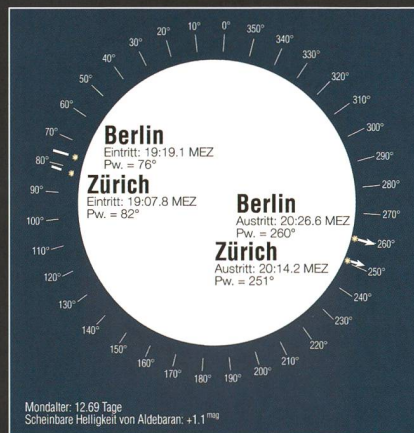


Abbildung 1: Aldebaranbedeckung am 23. Dezember 2015.

2015 gegen 06:00 Uhr MEZ steht die abnehmende Mondsichel 4½° westlich von Venus und 5½° östlich von Spica in der Jungfrau. **Neumond** wird am 11. Dezember 2015 spät vormittags erreicht. Schon am Folgebend taucht die schlanke Mondsichel mit etwas Wetterglück 6° 25' über Merkur genau im Südwesten auf. Der beste Beobachtungszeitpunkt wäre zwischen 17:30 Uhr MEZ und 18:00 MEZ. Am 18. Dezember 2015 durchläuft der Mond im **Ersten Viertel** den absteigenden Knoten seiner Bahn in den Fischen und steuert auf den Stier zu. Bei **Vollmond** (25. Dezember 2015) erreicht der Mond mit 18° 27' um 08:30 Uhr MEZ die nördlichste Lage der Mondbahn. Am Silvestermorgen erblicken wir den abnehmenden Dreiviertelmond 6½° westlich von Jupiter. (Red.)